

Erstklässler: Inwieweit sind Leseprobleme normal?

Beitrag von „MarlenH“ vom 9. Januar 2015 17:08

[Zitat von Aktenklammer](#)

Ich habe eine private Frage: Mein Neffe ist seit diesem Sommer in der Schule, folglich 1. Klasse. Ich habe gestern eine - **heimlich gemachte** - Aufnahme von ihm gehört, wo er liest. Aber er tut sich sehr sehr schwer, erschließt langwierig jeden Buchstaben, bekommt aus der Buchstabenkette keine Wörter erschlossen und erkennt auch bereits gelesene Wörter nicht wieder, sondern erliest sie von Neuem. Ist das normal?

Auf der Aufnahme **hört man, wie quälend es für ihn ist**, er ruft mehrmals "Mama, was ist das für ein Buchstabe?" "Ich kann das nicht!!" und er klingt wie kurz vorm Weinen.

Meine Schwester vertraut der Lehrerin vollkommen und sagt, sie würde sich schon melden, wenn es problematisch wäre, aber ich habe Sorge, dass er vollkommen frustriert wird und jeglichen Spaß am Lesen verliert ...

Wäre es sinnvoll, ein Silbenlesebuch für privat anzuschaffen?

Unter welchen Umständen und aus welchem Grund wurden diese heimlichen Aufnahmen gemacht???

Ansonsten sehe ich es wie filzfrau. Ruhig Blut!